

NGG Hauptverwaltung | Haubachstraße 76 | 22765 Hamburg

Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.
Axel Scholz
Dr. Mario Mundorf
Schumannstr. 4-6
53113 Bonn

Hamburg, 21.08.2024

Offener Brief zu Ihrer einseitigen Absage der Bundesrahmen-Tarifverhandlung

Sehr geehrter Herr Scholz,
sehr geehrter Herr Dr. Mundorf,

mit Schreiben vom 19.08.2024 haben Sie die für den 21. bis 23.08.2024 geplanten Tarifverhandlungen in Frankfurt einseitig abgesagt. Für diesen einmaligen Vorgang haben weder unsere NGG-Tarifkommission noch unsere Mitglieder Verständnis.

Sie begründen die Absage unter anderem damit, dass Sie nicht in der Lage wären, Verhandlungen zum Abschluss eines bundesweiten Entgeltrahmentarifvertrages zu führen, während in einzelnen Bundesländern Warnstreiks bezüglich der Entgeltverhandlungen stattfinden. Diese fadenscheinige Begründung läuft aber ins Leere. Zwischen dem letzten bundesweiten Entgeltabschluss und den jetzigen regionalen Entgeltverhandlungen lagen 14 Monate, die Sie aber nicht zu Verhandlungen für einen neuen Bundesrahmentarifvertrag genutzt haben. Im Übrigen liegt es allein in Ihren Händen, mit vernünftigen Entgeltangeboten Warnstreiks zu verhindern.

Zusätzlich haben Sie unser Angebot abgelehnt, die Entgelttarifverhandlungen auch in diesem Jahr wieder bundesweit durchzuführen, was Ihnen und Ihren Mitgliedern zusätzliche freie Zeiträume verschafft hätte, um mit uns die jetzt abgesagten Entgeltrahmentarifverhandlungen zu führen.

Erschreckend ist Ihre Aussage in Ihrem Flugblatt, dass „durch die von NGG organisierten Streiks ... vertrauensvolle Verhandlungen aktuell nicht möglich“ sind. Wenn Sie von dieser Aussage tatsächlich überzeugt sind, müssen Sie sich die Frage gefallen lassen, ob dies dann auch für die derzeit stattfindenden regionalen Entgelttarifverhandlungen gelten soll? Warnstreiks sind verfassungsrechtlich geschützt und sollten nicht als Begründung herangezogen werden, um bestehende Verhandlungstermine abzusagen.

Völlig indiskutabel ist die Art und Weise Ihrer Absage, über die Sie uns lediglich schriftlich und nicht einmal 48 Stunden vorab informiert haben. Wir hätten mindestens erwartet, dass Sie mit uns vorab telefonisch das Gespräch suchen. Sozialpartnerschaft geht anders.

Sie betonen regelmäßig, dass Sie immer nur das Wohl Ihrer Beschäftigten im Auge haben. Ihre Absage zeugt augenscheinlich vom Gegenteil. Daher werden wir in Kürze mit unserer Tarifkommission beraten, wie wir mit Ihrer neuen Umgangsart zukünftig umgehen werden.

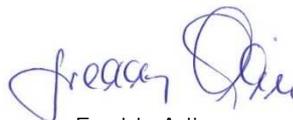
Mit freundlichen Grüßen



Guido Zeitler



Claudia Tiedge



Freddy Adjan

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Hauptverwaltung
Haubachstraße 76
Tel.: +49 40 380 13 - 0
Fax: +49 40 383 69 - 8
Mail: hv.vorstand-adjan@ngg.net

Geschäftsführender Hauptvorstand:
Guido Zeitler (Vorsitzender)
Freddy Adjan
Claudia Tiedge

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE44 5005 0000 0001 0302 20
BIC: HELADEF3333

www.ngg.net